

Allgemeine Geschäftsbedingungen der GATRON GmbH

Gültig ab 01. Januar 2022

1. Allgemeines

- a) Sämtlichen Angeboten, Verkäufen, Dienstleistungen und Lieferungen liegen unsere nachstehenden allgemeinen Vertragsbedingungen zu Grunde.
- b) Entgegenstehenden Einkauf-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen des Auftraggebers/Bestellers/Käufers wird hiermit bereits widersprochen. Diese gelten auch dann nicht, wenn sie in einem unserer Auftragsbestätigung nachfolgenden Bestätigungsschreiben des Auftraggebers/Bestellers/Käufers enthalten sind und wir diesem nicht widersprechen, weil unser Schweigen dessen Ablehnung bedeutet. Von unseren Vertragsbedingungen abweichende mündliche oder telefonische Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit unserer schriftlichen Bestätigung. Gleiches gilt für Nebenabreden und Zusagen unserer Vertreter und Angestellten, die für uns erst mit dem Eingang unserer schriftlichen Bestätigung bei dem Auftraggeber/Besteller/Käufer bindend werden.
- c) Auch bei Widersprüchen in den vorangegangenen beiderseitigen Vertragserklärungen oder Bestätigungsschreiben kommt der Vertrag durch die Annahme unserer Lieferung oder sonstiger Erfüllungsleistungen in jedem Fall zu unseren hier wiedergegebenen Vertragsbedingungen zu Stande.

2. Angebote

- a) Unsere Angebote sind freibleibend, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich oder fest abgegebene sind. Der Vertrag wird für uns erst durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung bindend.
- b) Die unsere Produkte oder Dienstleistungen betreffenden Abbildungen, Zeichnungen, Prospekte, Werbeschriften usw. insbesondere die in ihnen enthaltenen Daten, geben lediglich Näherungswerte wieder. In keinem Falle enthalten sie Garantien oder Zusicherungen bestimmter Eigenschaften. Garantien und Zusicherungen werden ausschließlich schriftlich vereinbart und als solche bezeichnet. Ein Mangel im Sinne der §§ 434, 633 BGB liegt nur dann vor wenn die tatsächliche Beschaffenheit von den in der Abbildung, Zeichnung, Prospekt oder Werbeschrift oder im Auftrag beschriebenen Beschaffenheit nicht nur unerheblich abweicht.

3. Preise

- a) Die Preise verstehen sich, falls nicht andere Vereinbarungen getroffen wurden, ex Greifswald. Sie basieren auf den Kosten zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Beträgt die Lieferzeit mehr als 4 Monate, sind wir bei nachträglicher Einführung und Erhöhung von Zöllen, Steuern, Frachten, Energiekosten, Löhnen usw. oder bei einer Erhöhung unserer Einstandspreise in Folge von Währungskursänderungen berechtigt mit diesen – auch wenn dieselben rückwirkend in Kraft treten – den Auftraggeber/Besteller/Käufer zu belasten.

4. Versand, Transport und Versicherung

- a) Der Transport der Ware erfolgt, auf Gefahr des Auftraggebers/Bestellers/Käufers. Auch bei Wahl des Transportmittels, der Transportperson und/oder des Transportweges durch uns reist die Ware auf Gefahr des Auftraggebers/Bestellers/Käufers unter Ausschluss jedweder Haftung unsererseits.
- b) Nur auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers/Bestellers/Käufers werden Sendungen durch und gegen Transportschäden versichert. Die hierdurch anfallenden Prämien und Spesen trägt der Auftraggeber/Besteller/Käufer.

5. Liefertermine

- a) Vereinbarte Liefer- und Leistungstermine gelten – soweit nichts Gegenteiliges ausdrücklich vereinbart ist – nur als annähernde und sind für uns unverbindlich.
- b) Besondere Verhältnisse wie Streik, Betriebseinstellung, Betriebseinschränkung, Betriebsstörungen, Ein- und Ausfuhrverbote, Abwicklungsschwierigkeiten mit unseren Zulieferern und sonstige von uns nicht vorgesehene Ereignisse und Umstände, die unmittelbar oder mittelbar die Lieferung und Leistungen stören oder verhindern, befreien uns für die Dauer und den Umfang der dadurch erwachsenen Betriebs- oder Versandstörungen von unserer Leistungsverpflichtung, ohne dass der Auftraggeber/Besteller/Käufer hieraus Schadensersatzansprüche herleiten kann.
- c) Sofern wir eine als verbindlich vereinbarte Lieferfrist nicht einhalten, hat der Auftraggeber/Besteller/Käufer das Recht, nach fruchtlosem Ablauf einer von ihm schriftlich zu setzenden angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten. Schadensersatz steht ihm nur bei Verschulden unsererseits und fruchtlosem Verstreichen der Nachfrist zu; im Falle leichter Fahrlässigkeit ist der Schadensersatz auf höchstens das Dreifache des Kaufpreises des nicht rechtzeitig gelieferten Gegenstandes bei analytischen Geräten bzw. bei medizintechnischen Geräten für jede vollendete Woche des Verzuges auf 0,5% des Kaufpreises des Gerätes oder des Geräteteiles, das wegen nicht rechtzeitiger Lieferung nicht genutzt werden kann, insgesamt jedoch auf höchstens 5% beschränkt. Darüber hinaus haften wir nur gem. Ziffer 9 lit. e) dieser Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.
- d) Kommt der Auftraggeber/Besteller/Käufer durch das Unterlassen einer ihm obliegenden Handlung, etwa im Zusammenhang mit Bestellungen oder Vorbereitungsarbeiten oder der Abnahme des Werkes/Kaufgegenstandes und/oder Dienstleistung oder sonst wie in Verzug der Annahme oder Abnahme, so wird der/das vereinbarte Kaufpreis/Entgelt bzw. der noch offene Restkaufpreis nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist fällig. Unberührt bleiben darüber hinaus die Wirkung der §§ 300-304 BGB sowie ein daneben bestehender Anspruch auf weitergehenden Schadensersatz. Eine in unserem Ermessen stehende Zwischenlagerung des Werkes/Kaufgegenstandes erfolgt auf Kosten und Gefahr des Auftraggebers/Bestellers/Käufers.

6. Rechnungsstellung und Zahlung

- a) Unsere Rechnungen sind zahlbar ohne Abzug innerhalb von 30 Tagen nach Ausstellung. Auch bei vorzeitiger Zahlung ist der Auftraggeber/Besteller/Käufer nicht berechtigt, Skonto abzuziehen. Die Hingabe von Wechseln und Schecks, zu deren Entgegennahme wir nicht verpflichtet sind, erfolgt ausschließlich erfüllungshalber. Erst mit deren Bareinlösung ist die Zahlung erbracht.
- b) Wir können vom Vertrag zurücktreten oder Schadensersatz für Nichterfüllung verlangen, wenn eine von uns nach Fälligkeit gesetzte Zahlungsfrist von einer Woche nicht eingehalten wird. Durch unseren Rücktritt werden Schadensersatzansprüche (etwa wegen vergeblicher Aufforderungen, entgangenen Gewinns u. a.) nicht beeinträchtigt.
- c) Verschlechtern sich die Vermögensverhältnisse nach Abschluss des Kauf- bzw. Werkvertrages erheblich oder erfahren wir nachträglich, dass sie erheblich schlechter sind als von uns angenommen, sind wir berechtigt, die Lieferung von der vorherigen Erfüllung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen des Auftraggebers/Bestellers/Käufers – auch aus anderen Lieferungen unsererseits – abhängig zu machen, ist die Lieferung bereits erfolgt, sind wir berechtigt, die Ware zurückzufordern und bis zur Erfüllung aller Zahlungsverpflichtungen des Auftraggebers/Bestellers/Käufers uns gegenüber zurückzuhalten. Auch Forderungen, die für später verfallende Wechsel gegeben wurden, sind sofort fällig. Die Bestimmungen dieses Absatzes gelten auch, wenn wir Wechsel hereingenommen haben und uns eine ungünstige Auskunft über die Vermögenslage des Akzeptanten oder Aussteller zugeht.
- d) Der Auftraggeber/Besteller/Käufer kann nur mit solchen Forderungen aufrechnen, die unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Auftraggeber/Besteller/Käufer nicht zu.

7. Eigentumsvorbehalt

- a) Unsere Lieferungen/Leistungen bleiben bis zur Bezahlung sämtlicher unserer Forderungen – gleich aus welchem Grund, insbesondere auch aus vorangegangenen beiderseitigen Geschäften – unser Eigentum. Bei laufender Rechnung gilt das vorbehaltene Eigentum als Sicherung für unsere Saldoforderungen. Das Bestimmungsrecht darüber, auf welche Teile der Gesamtverbindlichkeiten a-conto-Zahlungen des Auftraggebers/Bestellers/Käufers anzurechnen sind, steht uns zu.
- b) Wird die gelieferte Ware mit einer anderen beweglichen Sache derart verbunden, dass sie als wesentlicher Bestandteil einer neuen Sache anzusehen ist, so überträgt der Auftraggeber/Besteller/Käufer uns schon jetzt quotenmäßiges Miteigentum an der neuen Sache. Der Auftraggeber/Besteller/Käufer übt den Besitz an der neuen Sache für uns aus.
- c) Der Auftraggeber/Besteller/Käufer kann unseren Liefergegenstand – sofern er sich nicht mit der Zahlung des Kaufpreises in Verzug befindet – in ordnungsmäßigem Geschäftsverkehr unter Eigentumsvorbehalt gegen bar – oder Wechselzahlung weiterveräußern. Solange sich die Vorbehaltsware beim

Auftraggeber/Besteller/Käufer befindet, hat dieser sie mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns für uns zu verwahren.

- d) Veräußert der Auftraggeber/Besteller/Käufer die Vorbehaltsware zusammen mit anderen, tritt er hiermit die Forderungen aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware in voller Höhe, im Fall vorheriger Be- oder Verarbeitung bzw. Vermischung mit uns nicht gehörender Ware in Höhe des Wertes der verarbeiteten Vorbehaltsware ab. Erfolgt ein solcher Verkauf zu einem Gesamtpreis, so tritt der Auftraggeber/Besteller/Käufer uns hiermit seine Kaufpreisforderung in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware, die Gegenstand dieses Vertrages ist, ab.
- e) Der Auftraggeber/Besteller/Käufer ist verpflichtet, auf unser Verlangen dem Drittschuldner die Abtretung an uns unter Angabe der Höhe unserer Forderung anzuzeigen. Er hat uns alle zur Geltendmachung unserer Rechte notwendigen Auskünfte zu erteilen und Unterlagen herauszugeben. Übersteigt der Wert der an uns abgetretenen Ansprüche unsere noch offene Gesamtforderung gegen den Auftraggeber/Besteller/Käufer um mehr als 20%, sind wir auf Verlangen des Käufers und/oder Auftraggebers zur Rückübertragung des überschießenden Teils verpflichtet.
- f) Veränderung, Sicherheitsübereignung und Sicherungsabtretung unserer Vorbehaltsware sowie der uns zustehenden Rechte beeinträchtigende Verfügungen durch den Auftraggeber/Besteller/Käufer sind unzulässig. Einwirkungen Dritter – sei es auf die Vorbehaltsware, die uns abgetretenen Forderungen oder die nach den vorstehenden Absätzen begründeten Rechte – hat der Auftraggeber/Besteller/Käufer uns sofort unter Übersendung alle für eine Intervention notwendigen Unterlagen anzuzeigen. Sämtliche Kosten einer Intervention durch uns trägt der Auftraggeber/Besteller/Käufer.
- g) Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes sowie die Rücknahme der Vorbehaltsware durch uns gelten nicht als Rücktritt vom Vertrag, sondern erfolgen nur zur Sicherung unserer Ansprüche.

8. Lizenzbedingungen für Software

Soweit wir dem Auftraggeber/Besteller/Käufer im Zusammenhang mit dem Verkauf einer Anlage (Hardware) auch Software überlassen – gleichgültig, ob Betriebssystemsoftware oder Anwendersoftware – gelten folgende Lizenzbedingungen:

- a) Der Auftraggeber/Besteller/Käufer erhält das nicht übertragbare und nicht ausschließliche Recht, die von uns überlassene Software nebst schriftlichen Unterlagen in Verbindung mit den Geräten zu benutzen, die Gegenstand des Kauf-/Werkvertrages sind und mit denen oder für die Software überlassen wird. Eine Vervielfältigung der Software ist nur zu Sicherheitszwecken erlaubt. Die Vervielfältigung zu anderen Zwecken, die Überlassung der Software an Dritte sowie jede sonstige Verbreitung der Software ist dem Auftraggeber/Besteller/Käufer nicht gestattet. Eine vom Auftraggeber/Besteller/Käufer beabsichtigte Softwareerweiterung oder Änderung der Softwareausstattung sowie jeder sonstiger Eingriff in ein Programm ist uns rechtzeitig vorher mitzuteilen und ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet.

- b) Alle Rechte an der Software verbleiben bei uns, insbesondere verbleibt die Software unser ausschließliches Eigentum im Sinne des Urheberrechtsgesetzes, gleichgültig, ob die Software patentiert ist, in sonstiger Weise geschützt ist oder nicht geschützt ist. Die Weitergabe der Software oder zugehörigen schriftlichen Unterlagen an Dritte bedarf unserer vorherigen ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.
- c) Die Lizenzgebühr ist im Kaufpreis für die Hardware oder Software enthalten.
- d) Wir sind berechtigt, das mit dem Auftraggeber/Besteller/Käufer bestehende Lizenzverhältnis fristlos aufzukündigen, wenn der Auftraggeber/Besteller/Käufer gegen die vorstehenden Lizenzbedingungen verstößt und binnen 15 Tagen nach Abmahnung erneut gegen die Lizenzbedingungen verstößt.

9. Mängelgewährleistung

- a) Die Gewährleistungsfrist beträgt 2 Jahre für die von uns gelieferten Teile. Teile, die sich infolge fehlerhaften Materials oder mangelhafter Werkstattausführung als untauglich erweisen, werden nach unserer Wahl bei uns oder dem Kunden/Auftraggeber ausgebessert oder neu geliefert. Für Schäden infolge natürlicher Abnutzung wird keine Haftung übernommen. Die Beweislast dafür, dass der Mangel bereits bei Lieferung vorhanden war und insbesondere nicht durch eine unsachgemäße Behandlung oder durch Einwirkung von außen entstanden ist, trägt der Kunde/Auftraggeber. Dies gilt auch für den Fall, dass Änderungen, Nachbesserungs- oder Instandsetzungsarbeiten ohne unsere Einwilligung vom Auftraggeber/Besteller/Käufer oder einem Dritten vorgenommen wurden.
- b) Wir weisen in unseren Produktbeschreibungen regelmäßig darauf hin, dass die Dauer der Funktionsfähigkeit der von uns gelieferten Geräte aufgrund der besonderen Zweckbestimmung und der im starken Maße von der Art und Dauer der Beanspruchung abhängig ist und, dass dies wiederum den Austausch bestimmter Verschleißteile in längeren oder kürzeren Abständen erforderlich machen kann. Der Verschleiß dieser Teile fällt nicht unter die Gewährleistung.
- c) Die Feststellung von Mängeln ist uns unverzüglich schriftlich bekanntzugeben, bei offensichtlichen Mängeln innerhalb von 8 Tagen nach Lieferung. Der Käufer und/oder Auftraggeber ist nicht berechtigt, bei Beanstandungen auf unsere Kosten irgendwelche Veränderungen oder Nacharbeiten ohne unser Einverständnis vorzunehmen. Beanstandete Teile werden unser Eigentum. Für ausgeführte Nachbesserungsarbeiten oder gelieferte Ersatzteile besteht eine Haftung nur bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist für die ursprüngliche Lieferung. Für Nachlieferungen gilt ebenfalls die Regelung über den Eigentumsvorbehalt (oben 7.).
- d) Schlägt die Nachbesserung oder Ersatzlieferung fehl (z.B. weil sie unmöglich ist, zweimal misslingt oder nicht innerhalb einer angemessenen Frist gelingt), kann der Kunde/Auftraggeber nach seiner Wahl eine Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen. Eine Haftung

übernehmen wir nur in den Grenzen von Nr. 8 lit. e) dieser Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

- e) Wir haften nur für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns oder einen unserer gesetzlichen Vertreter oder eines Erfüllungsgehilfen beruhen. Von dieser Haftungsbegrenzung ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung einer Pflicht, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflicht) es sei denn, es handelt sich um nicht vorhersehbare oder nicht vertragstypische Schäden. Von dieser Haftungsbegrenzung sind ferner ausgenommen Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung durch uns oder durch einen unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Die Haftung wird nicht begrenzt, soweit z.B. bei Personenschäden oder Schäden an privatgenutzten Sachen nach dem Produkthaftungsgesetz zwingend gehaftet wird.

10. Ergänzende Bestimmungen

- a) Sollten einzelne Bestimmungen der vorstehenden Vertragsbedingungen unwirksam sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Vertragsparteien werden den Vertrag alsdann mit einer wirksamen Ersatzregelung durchführen, die dem mit der weggefallenen Bestimmung verfolgten wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.
- b) Für Verträge gilt deutsches Recht mit Ausnahme der Bestimmungen des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts.
- c) Erfüllungs- und Zahlungsort ist Greifswald.
- d) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen dem Auftraggeber/Besteller/Käufer und der GATRON GmbH ist der Sitz der GATRON GmbH (Greifswald), sofern es sich bei dem Auftraggeber/Besteller/Käufer um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt. Zuständige Gerichte sind abhängig vom Streitwert das Amtsgericht Greifswald und das Landgericht Stralsund.
- e) Untersuchungsproben werden mangels anderweitiger Vereinbarung mit der Erteilung des Auftrages das Eigentum der GATRON GmbH. Eine Verwahrungspflicht nach Erledigung des Auftrages endet nach 10 Werktagen nach Absenden des Prüfberichtes, wenn gesetzliche oder behördliche Vorgaben bzw. Absprachen mit den Kunden/Auftraggeber dem nicht entgegenstehen.
- f) Für Teilleistungen, die durch die GATRON GmbH nicht realisiert werden, kann eine Unterauftragsvergabe durch die GATRON GmbH an einen bewährten Kooperationspartner ohne (nur im Falle nichtakkreditierter Verfahren), sonst nur mit gesondertem schriftlichen Einverständnis des Auftraggebers erfolgen. Die GATRON GmbH ist gegenüber dem Auftraggeber für den Unterauftragnehmer verantwortlich.

Die Analyse der Proben auf Furane, PCB, DBDS und DBPC wird durch einen langjährigen akkreditierten Kooperationspartner der GATRON GmbH durchgeführt.

- g) Die Berichterstattung der Prüfergebnisse erfolgt grundsätzlich in schriftlicher Form nach der Freigabe durch die GATRON GmbH per Unterschrift. Die Zusendung erfolgt per Post oder ist auf Kunden-/Auftraggeberwunsch auch per E-Mail möglich.
Die gültigen Prüfberichte tragen zwei Unterschriften und werden bei uns im Hause 10 Jahre in Papierform aufbewahrt.
Übermittelte Prüfergebnisse per Telefon sind immer vorläufig und werden grundsätzlich durch einen gültigen schriftlichen Prüfbericht bestätigt.
Für die digitale Übermittlung der Prüfberichte per E-Mail werden die Prüfberichte ohne Unterschrift elektronisch erstellt. Die gültigen Prüfberichte mit den Original-Unterschriften werden bei uns im Hause 10 Jahre in Papierform aufbewahrt.
Die Angabe der Prüfergebnisse erfolgt in vereinfachter Form ohne Angabe der Messunsicherheit.
- h) Bei der Übermittlung von Prüfergebnissen über Telefon, Fax oder andere elektronische Einrichtungen (z.B. E-Mail) müssen wir darauf hinweisen, dass die Integrität und Vertraulichkeit von Daten nicht hundertprozentig gewährleistet sind.
- i) Die GATRON GmbH unterliegt den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen, der Auftraggeber/Besteller/Käufer stimmt zu, dass die GATRON GmbH die für die Bearbeitung der Aufträge notwendigen Kundendaten (z.B. Telefonnummer, E-Mail-Adresse) speichert.
Die GATRON GmbH verpflichtet sich dazu, diese Kundendaten nicht an Dritte weiterzugeben.
- j) Mit der schriftlichen Annahme des Angebotes erklärt der Auftraggeber/Besteller/Käufer sein Einverständnis mit den oben genannten Regelungen.

Dr. O. Bräsel
GATRON GmbH